

Thema: Prater Wien

Autor:



Gratistickets

Wien Museum

Mit dem 7. April 1766 überließ Joseph II. den Prater, bis dahin kaiserliches Jagdrevier, der Öffentlichkeit. Zum 250. Jahrestag dieses Ereignisses beleuchtet das Wien Museum mit der Ausstellung »250 Jahre Prater« (10. 3. – 21. 8.) die abwechslungsreiche Pratergeschichte. Zu Anfang war der Prater ein naturbelassenes Gebiet, das Freiräume für Massenevents wie Feuerwerke oder Ballonflugexperimente bot. In der Nähe des Pratersterns entwickelte sich noch im 18. Jahrhundert aus Imbissbuden und Gasthäusern, Kegelspielen und Kasperltheatern der Wurstelprater. Im Vorfeld der Weltausstellung 1873 kam es zur Praterregulierung, mit der seine Blütezeit begann. Neben dem Stephansdom wurde das 1897 errichtete Riesenrad zu einem Wahrzeichen Wiens.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Unterhaltungsangebote dürrtiger. Die Zeit der spektakulären Veranstaltungen war mit den Zerstörungen von 1944/45 endgültig vorbei. Der Prater wurde in der Folge mit Liliputbahn, Autodrom und Spielautomaten zum Stadtteil des bescheidenen Glücks. In der jüngeren Vergangenheit versuchten nostalgische Vergnügungsparkkonzepte, den Prater der Jahrhundertwende wieder heraufzubeschwören.

→ Im Ö1 Kalender in oe1.orf.at/kalender werden 5 x 2 Karten für die Ausstellung »250 Jahre Prater« vergeben. Anmeldeschluss: 21. 3.

Die Ausstellung »250 Jahre Prater« im Wien Museum beleuchtet die abwechslungsreiche Geschichte der grünen Oase und des Vergnügungsparks

